

Miropan-Feinputz

Filzbarer Siliconharz-Fassadenputz mit feinkörniger Optik für Fassadenflächen und Faschenausbildung.



Produktbeschreibung

Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> • Organisch gebundener, feinkörniger Siliconharzputz • Nichtbrennbar • Hoch diffusionsfähig • Sehr gute Verarbeitung • Guard-Schutz vor Algen- und Pilzbefall der Beschichtung • Wasserabweisend • Filzbar
Anwendungsbereich	Nur außen
Einsatzbereich	<ul style="list-style-type: none"> • WDV-Systeme • Beton • Unterputze • Tragfähige Altanstriche



Werkstoffbeschreibung

Bindemittel	Kunststoffdispersion Siliconharz
Dichte	ca. 1,7 kg/dm ³
Wasserdampfdurchlässigkeit (sd-Wert)	< 0,14 m nach DIN ISO 7783-2
Wasseraufnahmekoeffizient (w-Wert)	≤ 0,1 kg/(m ² h ^{0,5}) nach DIN EN 1062-3
Verbrauch	ca. 1.700 g/m ² je mm Schichtstärke
Hinweis zum Verbrauch	Je nach Auftragsverfahren und Untergrund ist der Verbrauch schwankend. Für eine exakte Kalkulation ist es daher ratsam, durch eine Musterfläche den genauen Verbrauchswert zu ermitteln.
Farbton	Weiß
Lagerhaltung	Kühl, frostgeschützt und Vermeidung großer Temperaturschwankungen. Haltbar in original verschlossener Verpackung mind. 1 Jahr. Vor direkter Sonnenbestrahlung schützen.
Verdünnung	Wasser

Miropan-Feinputz

Untergründe

Geeignete Untergründe	<ul style="list-style-type: none"> • Alle üblichen mineralischen Untergründe (Putze, Beton, Plattenwerkstoffe) • Tragfähige mineralische und organische Altanstriche • Unterputze gemäß gültiger WDVS-Zulassungen
Untergrundbedingungen	Der Untergrund muss sauber, trocken, frostfrei, fest und tragfähig sowie frei von Ausblühungen, Algen, Moos, Pilzbefall, Sinterschichten und Trennmitteln sein. Die Richtlinien der VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 sind zu beachten.
Untergrundvoraussetzungen	<p>Beton Schalöle, Fette und Wachse durch Netzmittelwäsche entfernen. Evtl. Sinterschichten sind mechanisch zu entfernen. Die Saugfähigkeit des Betons durch Benetzungsprobe prüfen. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 1 bei Außenbeschichtungen und BFS-Merkblatt 8 bei Innenbeschichtungen.</p> <p>Unterputze außen Mineralische Unterputze müssen ausreagiert und durchgetrocknet sein, da es sonst zu Verfärbungen, besonders bei getönten Folgebeschichtungen, kommen kann. Als Faustregel gilt 1 Tag Trockenzeit pro mm Schichtstärke, bei niedrigen Temperaturen und hoher Luftfeuchte entsprechend länger. Zu hohe Temperaturen und geringe Luftfeuchte verlängern ebenfalls den Abbindeprozess. Nachputzstellen flutieren. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 9.</p>

Verarbeitung

Auftragsverfahren	Kellenauftrag
Beschichtungsaufbau	Grundbeschichtung auf mineralischen Unterputzen mit Grundierfarbe WP 2:1 wasserverdünnt. Auf organischen Unterputzen kann die Grundierung entfallen.
zellstoffvlies	<p>Das Material gut aufrühren und, falls erforderlich, mit max. 1 % Wasser auf entsprechende Verarbeitungskonsistenz einstellen.</p> <p>Um gleichmäßige Flächen zu erhalten, ist ein absolut ebener Untergrund erforderlich, deshalb wird ein Zweilagiger Aufbau empfohlen. Die erste Lage dient als Feinspachtelung zur Herstellung der Untergrundebenheit. Nach ausreichender Verfestigung der Feinspachtelung, Miropan Feinputz mit rostfreier Stahlkelle gleichmäßig auf filzbare Schichtstärke (ca. 1 mm) auftragen. Nach ausreichendem Anziehen mit einem feuchten Schwamm Brett filzen. Nach Durchtrocknung einen zweifachen Anstrich mit Fassadenfarbe aufbringen.</p>
Verarbeitungshinweise	Nicht unter direkter Sonneneinwirkung, starkem Wind oder auf warmen Untergründen verarbeiten. Zur Vermeidung von Ansätzen das Material nass in nass auftragen.
Beachten	<p>Vor der Verarbeitung muss das Material auf Farbtongenauigkeit überprüft werden. Farbtonbeanstandungen können nach der Verarbeitung nicht mehr anerkannt werden.</p> <p>Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte. Aufgrund des Einsatzes natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten kann der tatsächlich an der einzelnen Lieferung bestimmte Wert geringfügig abweichen, ohne Beeinträchtigung der Produkteignung. Diese Daten beziehen sich auf die Weißware bzw. Standardware. Durch eine Abtönung sind Abweichungen möglich.</p>
Praxis-Tipps	<p>Ablebearbeiten Im Außenbereich nur UV-beständige Klebebänder verwenden. Nach Abschluss der Anstricharbeiten, insbesondere bei Dispersionsfarben und/oder höheren Schichtdicken, Klebebänder sofort entfernen, um unsaubere Konturen zu vermeiden.</p> <p>Dunkle Farbtöne auf WDVS Farbtöne mit einem Hellbezugswert ≥ 20 sind auf WDVS uneingeschränkt möglich. Dunklere Farbtöne sind ggf. auf Anfrage mit Beschichtungen in spezieller TSR-Rezeptierung möglich. Hinweise zur Farbtonstabilität bei brillanten und intensiven Farbtönen beachten.</p> <p>Neue mineralische Untergründe Neue mineralische Untergründe erst nach Abbinden und Trocknung, frühestens nach 14 Tagen, besser 4 Wochen, beschichten. Bei ungünstigen Trocknungsbedingungen kann die Wartezeit auch länger sein.</p>

Miropan-Feinputz

Waagerechte Flächen

Waagerechte Flächen im Außenbereich wie Mauerkronen, Gesimse, Fensterbänke, usw. sollten fachgerecht mit geeigneten Verwahrungen, z. B. aus Metall oder Stein abgedeckt werden, um Schmutzabläufer und Feuchtschäden der Beschichtung zu vermeiden.

Witterungsbedingungen

Nicht unter direkter Sonneneinwirkung, bei starkem Wind oder auf warmen Untergründen verarbeiten. Scharf begrenzte Schattenbildung kann im frischen Zustand von vorwiegend farbigen mineralischen Beschichtungen zu störenden Farbtonunterschieden führen. Die frische Beschichtung vor Feuchtigkeit schützen. Ggf. müssen die Flächen abgeplant werden.

Zusammenhängende Flächen

Vor der Bearbeitung zusammenhängender Flächen insbesondere bei getönter Ware die Farbtongleichheit und Konsistenz kontrollieren oder die benötigte Menge vorab mischen. Zur Vermeidung von Ansätzen nass in nass beschichten.

Temperaturgrenze

Zwischen + 5 °C und + 30 °C für alle Luft- und Untergrundverhältnisse während Verarbeitung und Trocknung.

Das Merkblatt "Verputzen, Wärmedämmen, Spachteln, Beschichten bei hohen und niedrigen Temperaturen" vom Bundesverband Ausbau und Fassade sollte beachtet werden.

Trockenzeit

Bei + 20 °C Luft- und Untergrundtemperatur und 65 % relativer Luftfeuchte überstreichbar nach ca. 24 Stunden. Bei niedrigeren Temperaturen und höherer Luftfeuchte entsprechend länger.

Reinigung der Werkzeuge

Sofort nach Gebrauch mit Wasser

Hinweise

Produkt-Code

BSW50 (M-SF01 F)

Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge

Dieses Produkt ist eine „behandelte Ware“ nach EU-Verordnung 528/2012 (kein Biozid-Produkt) und enthält folgende biozide Wirkstoffe: Terbutryn (CAS-Nr. 886-50-0) Zinkpyrithion (CAS-Nr. 13463-41-7), Octylisothiazolon (CAS-Nr. 26530-20-1).

Enthält Gemisch aus Chlormethylisothiazolon und Methylisothiazolon. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Hotline für Allergieanfragen und technische Beratungen: 0800/1895000 (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz).

Deklaration der Inhaltsstoffe

Siliconharz-Dispersion, Polyvinylacetatdispersion, Titandioxid, Calciumcarbonat, silikatische Füllstoffe, Wasser, Additive, Filmschutzmittel, Konservierungsmittel

Sicherheitsdatenblatt beachten

Nähere Angaben: Siehe Sicherheitsdatenblatt

WGK

1 (schwach wassergefährdend)

Entsorgung

Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben, eingetrocknete Materialreste als Bau- und Abbruchabfälle oder als Siedlungsabfälle bzw. Hausmüll entsorgen.

Gebindegrößen

Inhalt

25 KG

EAN-Code

4002822007089

Artikel-Nr.

782792

Systemzugehörige und -ergänzende Produkte

Miropan-Grundiermittel LEF

Miropan-Grundierfarbe

Miropan-Elast

Miropan-Universal

Miropan-Feinputz

Mit diesem Merkblatt können nicht alle Anwendungsfälle abgedeckt werden. Deshalb ist daraus keine absolute Verbindlichkeit und Haftung abzuleiten. Der Verarbeiter ist in jedem Fall verpflichtet, den Untergrund fachmännisch zu prüfen und die Produkteignung daraufhin zu beurteilen. Im Zweifelsfall bitte den anwendungstechnischen Beratungsdienst der ALLIGATOR FARBWERKE kontaktieren.